

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Frägerlohn 1.20 M., im Bezirks- und 10 Km.-Bezirk 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnements nach Verhältnis.

Fernsprecher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 g. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen. Kladderbüchchen. Illust. Sonntagsblatt und Schm. Landwirt.

Nr. 283

Samstag, den 3. Dezember.

1910

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Dez.

1. Lesung des Kurpfuschergesetzes.

Mayer-Kaufmann (3.) bezeichnet die Vorlage als zu weit gehend und erinnert an Pfriemitz und Pfarrer Kneip, die doch vielen Leidenden geholfen hätten, solche nicht approbierte Talente dürften unter keinen Umständen unterdrückt werden.

Stückle (S.) hält es für wahrscheinlich, daß die großen Kurpfuschler durch die Vorlage doch nicht getroffen würden, weil sie sich einen Arzt engagierten.

Strube (Sp.) tritt in längeren Ausführungen für den Gesetzesentwurf ein, da die bestehenden Gesetze nicht ausreichten.

Strefemann (n.) ist dafür, daß Schwindel und das geistig minderwertige Kurpfuschertum bekämpft werden sollen, aber der ethischen Naturheilkunde soll man das Leben nicht unterbinden.

Nach einer Bemerkung des Abg. Arning (n.) wird das Gesetz an eine Kommission von 28 Mitgliedern verwiesen. Es folgt die Interpellation über die Bekämpfung der Rebschäden.

Jäger (3.) begründet die Interpellation und führt dabei aus, durch die Not der Winzer werde die gesamte deutsche Volkswirtschaft geschädigt. Die Weinbauer hätten ein Recht auf Staatshilfe.

Blankenborn (n.) begründet die zweite Interpellation, und schildert die Schäden in den Weingebieten. Es herrsche eine Notlage unter den Winzern, die unbedingt gemildert werden müsse durch Staatsbeihilfe. Redner äußert sich ausführlich über technische Einzelheiten der Rebschädenbekämpfung und wünscht, daß alle Organisationen den Winzer unterstützen sollten.

Staatssekretär Delbrück: Die Not der Winzer sei den verbündeten Regierungen nicht entgangen. Die Reichsregierung habe darüber auch ernstliche Erwägungen angestellt. Um den Winzern in ihren Kämpfen zu Hilfe zu kommen, müßten zunächst die Bundesregierungen eingreifen, die sich auch dieser Pflicht nicht entzogen haben. Die Bekämpfung des Rebeschadens muß sich beschränken auf die Unterstützung wissenschaftlicher Bestrebungen, zollpolitische Maßnahmen und Vereinbarungen über eine gemeinschaftliche Bekämpfung. Im Kampfe gegen den Saurewurm hat man eine Reihe chemischer Mittel angewandt die auch wirksam gewesen sind, sofern sie rechtzeitig angewandt wurden.

Auf Antrag Dahlem (3.) wird die Besprechung der Interpellation beschloffen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 3. Dezember 1910.

Volkszählung. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Zählung für die Stadt Nagold beträgt die Einwohnerzahl 2051 männliche und 1978 weibliche zusammen also 4029 Einwohner. Mit der Ueberschreitung der Zahl 4000 ist die Stadt Nagold in die Reihe der Gemeinden C (kleinere Städte und Landgemeinden) 1. Klasse faktisch vorgeführt; nach der Gemeindeordnung ist das Ergebnis der zwei lehtvorangegangenen allgemeinen Zählung maßgebend, so daß die gesetzliche Einreihung in die 1. Klasse erst dann erfolgt, wenn bei der nächsten Zählung die Zahl 4000 überschritten bleibt.

Feldhausen, 3. Dezbr. Am 30. Novbr. hielt der hiesige Militärverein eine Champigny-Feier im Gasthaus zur Linde ab. Nach einer Begrüßungsansprache durch den Vorstand überreichte Herr Bez.-Obmann Kamerad Schaible im Auftrag des Präsidiums mit einer markigen Ansprache dem Kameraden Reule die Dankes-Anerkennungsurkunde für 25jähr. Tätigkeit als Schriftführer und toastete sodann auf das Präsidium und den Jubilar. Anschließend hieran erhielten noch 7 weitere Kameraden die vom Präsidium erteilten Diplome samt Ehrenschild zugestellt. Sodann schilderte Herr Stadtpfarrer Metz in einem sehr interessanten Vortrag die Lage von Champigny und Billiers an der Hand einer eigens hierzu gezeichneten Karte. Die Zwischenpausen wurden durch Vorträge patriot. Lieder des Gesangvereins ausgefüllt. Mit einem warmen Appell an die Kameraden zu neuem Zusammenhalten und einem auf S. Majestät Wilhelm II. ausgebrachten begeisterten Hoch endigte die Versammlung.

Spielberg, 1. Dez. (Kott.) Nachdem schon am Sonntag den 4. Sept. der hiesige Kriegerverein zum Andenken an die 40jährige Wiederkehr des Tages von Sedan sich versammelt hatte, wurde am 30. Nov. von abends 7 Uhr ab eine schön verlaufene Champignyfeier im Gasthaus

zum Kögle veranstaltet. Mit dem Choral von Leuthen, der im Kriege von 1870/71 so oft angestimmt wurde, nahm die Feier ihren Anfang. Der Vorstand des Kriegervereins begrüßte hierauf die eingeladenen Gäste, Herrn Pfarrer Burger, Herrn Schultheiß Keller, die anwesenden Herren Gemeinderäte sowie die Veteranen und Mitglieder des Vereins. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied: „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ hielt Herr Pfarrer Burger einen Vortrag über die Kämpfe vor 40 Jahren bei der Belagerung von Paris, besonders wurde der Tapferkeit der Württemberger in den Schlachten bei Champigny und Billiers gedacht. Der schweren Zeiten gedenkend hat der hiesige Gemeinderat den Veteranen und den Witwen zweier verstorbenen Veteranen je eine Gabe von 5 M. durch Herrn Gemeindepfleger Hanselmann überreichen lassen, wofür auch hier der gebührende Dank ausgesprochen wird. Darauf wurden zwischen kurzen Vorträgen patriotische Lieder z. B. „das achte Regiment“ gemeinschaftlich gesungen. Mit verbindlichem Dank an alle, die zu dieser schönen Gedenkfeier beigetragen haben, schloß der Vorstand des Vereins Hauptlehrer Hecht die Versammlung mit dem Wunsche, daß die hiesigen Veteranen auch an dem Veteranenappell am kommenden Sonntag vor Seiner Majestät dem König mit inniger Vaterlands- und Königstreue teilnehmen mögen.

r Kuppigen, 2. Dez. Zum Schultheißen ist gestern der Gemeinderat Moser mit 84 Stimmen gewählt worden. Verwaltungskandidat Haarer erhielt 62 und Assistent Nische 27 Stimmen. Bei der ersten Wahl erzielten Moser und Verwaltungskandidat Haarer Stimmengleichheit.

r Neuenbürg, 2. Dez. In dem benachbarten Oberneulobach wurde der 33 Jahre alte ledige Bäckermeister Karl Becht wegen fittlicher Vergehen an dem 10 Jahre alten Mädchen seiner Hausleute von zwei Landjägern verhaftet und nach Neuenbürg gebracht. Er hat das Mädchen mit einer häßlichen Krankheit angesteckt.

Stuttgart, 2. Dez. Vizepräsident Dr. v. Kiene hatte eine Audienz beim Ministerpräsidenten Dr. v. Weizsäcker, um namens der Zentrumsfraktion wegen Einziehung der Geistlichen in die zu erwartende Besoldungsvorlage vorstellig zu werden, da nach einer in der Presse veröffentlichten Resolution des Evang. Partvereins, sowie auch sonst die Befürchtung bestand, daß diese Einbeziehung fraglich geworden oder gar von der Regierung schon abgelehnt worden sei. Die Erklärung des Ministerpräsidenten war eine vertrauliche.

Waihingen a. E., 1. Dez. Ein sehr seltsames Unglück trat gestern abend den verheirateten 34 Jahre alten Landwirt Wilhelm Gerlach vom nahen Aufsdorf, der in der hiesigen Wirtschaft zum Sankt Peter eingestellt hatte. Kurz vor der Abfahrt machte sich der Mann an der neben dem Hause stehenden steinernen historischen Bildsäule St. Peters zu schaffen, die plötzlich abstürzte und dem Unglücklichen das Gesicht gerschmetterte. Stirnbein, Nase, Kiefer wurden völlig zerdrückt. Auf dem Transport ins Krankenhaus starb der Schwerverletzte, der eine noch junge Frau und vier kleine Kinder im Alter von 5 Jahren bis zu 9 Monaten hinterläßt.

Wadnang, 2. Dez. Nach dem Bericht des Konkursverwalters liegen im Konkurs der Verein Lederwerke L. Reibinger, Grabner und Scholl, G. m. b. H., die Verhältnisse noch schlimmer, als man annehmen mußte. Die Aktivmasse würde an greifbaren Mitteln nur ergeben 83 000 Mark, wovon aber die Massekosten und bevorrechtigten Forderungen, die ohne Zweifel über diese Summe hinausgehen, zu bedrücken sind. Für die unbesorgten Gläubiger von ca. 4 1/2 Millionen Mark ist also ein Duldende überhaupt nicht zu erwarten, wenn nicht bei den in Aussicht stehenden Ansehungs- und sonstigen Prozessen nicht noch erhebliche Beträge der Masse zufließen. In Frage kommt aber auch noch, inwieweit die Geschäftsführer und der Aufsichtsrat über die mangelhafte Geschäftsführung und Ueberwachung haftbar gemacht werden können.

Wiberach, 2. Dez. In auswärtigen Blättern geht das Gerücht, die hiesige Mehgerinnung habe den Preis für Schweinefleisch auf 65 Pfg. pro Pfund herabgesetzt. Das entspricht nicht den Tatsachen. Die Preisherabsetzung erfolgte indessen von 85 auf 80 Pfg., da sich die seitherigen Preise nicht mehr halten ließen.

r Rendingen, 2. Dez. (Eine Fuchsgeschichte.) Schlaubert ist je und je denen vom Geschlechte der Reutecke zu eigen gewesen, nicht weniger die Redheit. Aber wenn letztere überwiegt, kommt es leicht zur Katastrophe. Dies erfuhr hier ein Prachtexemplar von einem Rosfuchs. Schon seit einigen Tagen trieb er sich offen in unserem Orte herum. Bei dem Hühnerbraten, den er sich mühelos verschaffen konnte, fühlte er sich ganz behaglich, wenn auch immer wieder verfolgt mit allerlei Hieb- und

Stoßwaffen hinter ihm her waren. Das erfolglose Sildern machte ihn übermütig. Nachdem er noch eine edle Henne erwürgt, begab er sich am helllichten Tage zwischen zwei Kleinholz machenden Frauen hindurch in die offenstehende Scheuer des Leopold Braun. Rasch flag das Scheuertor zu. Die Tomahawks sausten durch die Luft und fanden diesmal ihr Ziel. Auf wenig weidmännische Art mußte der hecke Räuber sein Leben lassen. Der Jagdpächter nahm ihn schmungelnd in Empfang und die tapferen Frauen freuten sich ihrer starken Tat.

Deutsches Reich.

r Pforzheim, 2. Dez. (Der Streik.) Die Fabriken stehen jetzt fast alle still. Man sieht nur wenig Arbeiter auf der Straße. Die Stadt ist vollständig ruhig. Die Polizei hatte zum Einschreiten bis jetzt noch keinen Anlaß.

Köln, 1. Dez. Die „Köln. Volkszeitung“ will aus sicherster Quelle erfahren haben, daß die Stellung des Polizeipräsidenten v. Jagow infolge des Verlaufs des Mosbiter Krawallprozesses schwer erschüttert sei. Man rechne mit Bestimmtheit auf seine anderweitige Verwendung, sobald der Prozeß zu Ende sei.

Wie aber der „L. A.“ an maßgebender Stelle erzählt, ist diese Nachricht vollkommen unbegründet; von einem Ausscheiden des Präsidenten aus seinem Amte ist absolut nicht die Rede.

Düsseldorf, 1. Dez. Ueber ein Eisenbahnunglück bei Station Immigrath wird amtlich bekannt gegeben: Heute früh stießen bei der Ausfahrt von Immigrath nach Opladen zwei Güterzüge zusammen. Vom Fahrpersonal wurde ein Schaffner getötet. Schwer verletzt wurden 6 Personen, leicht verletzt zwei. Die Ursache des Unglücks ist auf das Ueberfahren des Einfahrtssignals zurückzuführen. Etwa 10 Wagen wurden zertrümmert. Der Verkehr ist einstweilen noch unterbrochen.

Hamburg, 2. Dez. Von den nach dem Genuß von Margarine erkrankten Personen sind vier gestorben. Die Zahl der bis jetzt gemeldeten Erkrankungsfälle beläuft sich auf 175.

Ausland.

Brüssel, 2. Dez. Die Königin schloß in der Nacht lange und gut; die Besserung im Allgemeinbefinden hält an. Das Fieber fällt.

Brüssel, 1. Dez. Heute morgen ist ein Teil des allen Touristen, welche die Gegend von Dinant besuchten, bekannten Banarbelfen längs der Maas eingestürzt. Eine gewaltige Felsmasse von zirka 40 Tonnen stürzte herab und zertrümmerte im Tale sechs Wohnhäuser. Personen sind dabei nicht zu Schaden gekommen. Nur ein 73jähriger Greis erlitt leichte Verletzungen. Es wird das weitere Nachstürzen von Felsmassen befürchtet, wodurch vielleicht die Sehenswürdigkeit gänzlich vernichtet wird.

Baku, 2. Dez. Durch den fünf Tage andauernden Sturm wurden auf dem Kaspijschen Meer über 300 Menschen getötet.

✦ Nachklänge zur Champignyfeier. ✦

Berklungen sind sie nun, die hehren Klänge,
Die höher schlagen ließen jedes Herz;
Dem Staub des Alltags wich das Festgepränge
Und zieht aufs neu die Blicke niederwärts,
Und leis und leiser tönt der mächtige Refrain:
„Fest steht und treu die Wacht, die Wacht, am Rhein!“
Doch wie ein blendend rasches Wetterleuchten
Durchflammts das jage, müde Herz zumal,
Und aus den Augen, aus den tränenfeuchten,
Brichts hell und licht wie scharfgeschliffner Stahl:
„Lieb Vaterland, magst dennoch ruhig sein,
Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!“
„Die Mänen derer, die einst heiß gerungen,
Geopfert hin den letzten Tropfen Blut,
„Die haben mächtig sich emporgemungen,
Aus Streit und Hader und aus Staub und Schutt,
„Und Sieg verheißend klingts durch dichte Reihn:
„Fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!“
H. P. M.

Auswärtige Todesfälle.

Wolff Kögel, 21 J., Freudenstadt; Hugo Rau, 69 J., Calw; Joh. Georg Schäberle, 19. Schuljahr in Vörschelbrunn, Nieder-Keutin; Mathilde Kessel, 31 J., Neuenbürg.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend

vom 5.-10. Dez.

Nagold 8. Dez. Krämer-, Vieh- und Fischmarkt.

Hierzu ein zweites Blatt und das Illustrierte Sonntagsblatt Nr. 49.

Druck und Verlag der G. W. Jäger'schen Buchdruckerei (Emil Jäger) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Faur.

Oberamtsstadt Nagold.
Fruchtmarkt-Verlegung.

Der auf Samstag, den 10. Dezember 1910 fallende

Fruchtmarkt

wird auf den am
Donnerstag, den 8. Dezember 1910
stattfindenden Vieh- und Krämermarkt

verlegt.

Den 3. Dezember 1910.

Stadtschultheißenamt: Brodbeck.

Oberamtsstadt Nagold.
Schlachtfarren
und **Gebirgsverkauf.**

Die Stadtgemeinde Nagold setzt einen zur Zucht nicht mehr geeigneten, 4 Jahre alten Farren und einen ebensolchen, 1 Jahr alten Gebirgs dem Verkauf aus.

Schriftl. Angebote hierauf wollen in verschlossenem, mit entsprechender Aufschrift versehenem Briefumschlag per Str. leb. Gewicht bis

nächsten Donnerstag, 8. Dez. (Markttag)

spätestens vormittags 11 Uhr auf diesf. Kanzlei, wo die Verkaufsbedingungen zur Einsicht ausliegen, abgegeben werden.

Den 2. Dez. 1910.

Stadtpflege: Lenz.



Nagold.

Mein Lager in
selbstverfertigten
Waschkesseln

solide, kräftige Konstruktion,
sparsam an Brennmaterialverbrauch,
bringe in empfehlende Erinnerung
bei billigst gestellten Preisen.

C. Waker.

Nagold.
Barometer
Thermometer



Zwicker u. Brillen
Reisszeuge
Taschenlampen
empfiehlt zu passenden Weihenachts geschenken äußerst billig.

Fr. Günther,
Uhrmacher.

Visiten-Karten

fertigt **G. W. Zaiser.**

Wildberg.

Zum Besuch meiner reichhaltig ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

lade ich höflichst ein

Adolf Frauer.

Nagold.
Mein Lager in
Schneidwerkzeug

ist wieder bestens sortiert als:
Spalthammer, Eott,
Schlag- u. Schrotärte,
Breit- und Astbeile
sowie verschiedene Sorten kleinere
Beile, Hapen, Scheiden usw.,
fertige Griffe, Wend-
ringe und Lotteisen,
alles unter Garantie bei billigen
Preisen

J. Brezing, Schmied.

Jeden Dienstag u. Freitag
wird geschliffen.

Nagold.
Sprechapparate



Platten und
Nadeln,
Violinen,
Zithern
Harmonikas
sowie
alle sonstigen
Musikinstrumente
liefert in bester
Qualität und zu
moderaten
Preisen das
altbekannte
Musik- und Grammophon-
Vorstand-Haus
L. Jacob, Königlich-
Hoflieferant,
Stuttgart, Hauptstätterstraße 28 A,
Tübingerstraße 14 B.
Auf Wunsch in einzelne Teilzahlungen.
Katalog gratis.

Nagold.
Neuheiten

Korbwaren

frisch eingetroffen.
Blumentische, Arbeitsständer,
Papierkörbe, Arm-, Markt-
und Einkaufkörbe, Waschkörbe
in ledig und oval, **Waschkammern,**
Waschverstand- und
Reiseförbe, Klopfer, Fußböden,
Zeitungshalter, Wandkörbchen,
Kinderkörbchen, Kindersessel,
- **Puppenwagen,**
alles in größter Auswahl empfiehlt
bei billigsten Preisen

Ehr. Raaf.

Alle Sorten
Bürsten und Besen
stets auf Lager.

Wildberg.
Der Kaninchen- u. Geflügelzucht-
Berein

sieht sich auf vielseitigen Wunsch und infolge vieler verspäteter Anmeldungen veranlaßt, die

Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung
am Sonntag, den 4. Dezember noch einmal zu eröffnen
und wollen Züchter von hier und Umgebung die Gelegenheit nicht übersehen, indem am Mittwoch, 30. Nov. alles verkauft wurde, was sell war, und viele Käufer unbefriedigt die Ausstellung verlassen mußten. Bemerket wird: daß die Abteilung für Tauben gut besetzt sein wird. Annahme der Tiere von 11 Uhr an. Öffnung der Ausstellung 2 Uhr.
Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet höflichst ein
Der Ausschuss.

Ehhausen, den 2. Dez.
Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser l. Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Christian Holzäpfel
Schreinermeister

im Alter von 38 Jahren heute abend 7 1/2 Uhr unerwartet schnell gestorben ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen die trauernde Gattin:

Marie Holzäpfel, geb. Niethmüller
mit ihren Kindern.

Beerdigung Montag nachmittag 2 1/2 Uhr.

Ehhausen.

Unterschiedener verkauft
am Dienstag, den 6. Dezember,

2 Pferde, **8 u. 12 Jahre alt.**
4 Kühe, 2 großträchtig, 2 nemmelig,
1 hochträchtige Kalbin,
(Holländerichlag).

Friedrich Haag.

Das Anfertigen von

Betten

besorgt unter Garantie reeller Fällung.

Carl Rapp, Nagold.

Handwerkerbank Nagold e. G. m. a. H.

Beim alten Kirchthurm.

Württ. Notenbankagentur. Telefon Nr. 26. Postfach-Konto Nr. 402
Frankfurter Kurse vom 2. Dezbr. 1910.

3 1/2%	Deutsche Reichsanleihe	92.30
4	Deutsche Reichsanleihe 1918er	101.75
3	Württemberg. Staatsobligationen	83.50
3 1/2%	Württemberg. Staatsobligationen versch.	91.30/92.90
4	1915er	101.80
4	Chines. Staats-E.-B. Anl. (Tientsin-Pukow) 1919er	101.30
4	Rumin. Rente, amort. v. 1908	90.-
4	Sao-Paulo Staatsanleihe v. 1903	100.70
3 1/2%	Frankf. Hypoth.-Bank-Pfdbl. versch.	91.50/92.50
4	1920er	100.80
4	Frankfurter Hyp.-Kred.-Ver. Pfdbf. versch.	91.50
3 1/2%	1920er	100.50
4	Deutsch. Hypoth.-Akt.-Bk. Pfdbf. 1919er	100.20
4	Deutsch. Pfandb.-Bank-Pfbl. 1919er	100.20
3 1/2%	Abrin. Hypoth.-Bank-Pfbl. versch.	90.-/90.30
4	1912er	96.40
4	1919er	100.00
4	Rhein.-Westfäl. Bodencredithank-Pfbl. 1920er	100.50
4	Schwarzb. Hypoth.-Bk. Sondershausen Pfdbf. 1919er	100.20
4	Württemberg. Kredit-Berein Schuldversch. 1917er	101.-
3 1/2%	Württemberg. Hypoth.-Bank-Pfdbf. versch.	91.50/92.30
4	1920er	99.80
4	händbar	101.20
4	1920er	101.-
4	Osterr. Rentenb. Ft. Akt.	162.80
4	Dresdener Bank-Akt.	115.60
4	Württemberg. Notenbank-Akt.	149.50
4	Württemberg. Vereinsbank-Akt.	107.-
4	Nordd. Lloyd-Akt.	5.-
4	Reichsbankdiskonto	5.-

Gewährung von Darlehen, Eröffnung ldr. Rechnungen und provisionsfreier Checkcontos für jedermann.
Vermittlung von Kapitalanlagen und Börsengeschäften aller Art.
Einsparung von Coupons, ausländischem Geld, verlusten Effekten etc. Verlehnungskontrolle.
An- und Verkauf von Wechseln, Checks etc. auf alle Plätze von irgend welcher Bedeutung.
Kostenlose Nachstellung von Sparkastenschlüsseln und Annahme von Geldern bei sofort beginnender, höchstzulässiger Verzinsung.
Vermietung von feuerfesteren Schrankfächer (Safes) unter Selbstverschluß der Mieter.

Zu Weihnachten

empfehl ein reichhaltiges, bestfortirtes Lager zu passenden Geschenken re. in

Küche- und Haushaltsartikel,
gedrehte und flache **Holzwaren**,
Spiegel, Bilder- u. Photographie-Rahmen,
Glas, Porzellan und Steingut,
Messerwaren und Löffel,
Bein- und Hornwaren,

Schirme u. Stöcke,
Lederwaren,
Galanteriewaren,
verfilbert, vernickelt und vghd.,
Metallwaren,
Reise- u. Ansichtsartikel.

Toilette-Artikel jeder Art,
als Bürsten, Kämme, Seifen und Parfümerieen,
Schmuckwaren
in Gold, Silber, Double und Trauer,
Cigarren, Cigarretten und Tabake,
Dosen, Pfeifen und Cigarrettenspitzen,
Phonographen und Walzen, Zieh-
harmonikas, Zithern u. Notenblättern.

Dem geehrten Publikum wird hiermit empfohlen, die Auslagen meiner Schaufenster beachten zu wollen.

Jakob Luz, Vorstadt-Haiterbacherstr., Nagold.

Freier Arbeiterverein.
Morgen Sonntag abend um 5 Uhr
Monatsversammlung
in der „Traube“.
Der Vorstand.

Zu Weihnachtsgeschenken
Bilder mit und ohne Rahmen zu Zimmer-
schmuck. Farbige Kunstdrucke schon von 50 ¢ an
(keine Oeldruckbilder).
Kunstblätter aller Art, religiösen und weltlichen
Gentes.
empfehl **C. Hollender's** Buchhandlung.
Photograph.-Rahmen in großer Auswahl.
Einrahmen von Bildern jeder Größe in modernen Leisten,
garantirt sauber und rauchdicht.

Nagold.

Haus- u. Felder=Verkauf.
Mein Wohnhaus samt Felder verkaufe ich
am Samstag abend 8 Uhr
bei Bierbrauer Burkhardt z. „Gambrius“
Liebhaber sind freundlich eingeladen.
Christian Wagner, Schuhmacher.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle meine bekannten und vorzüglichen
Nähmaschinen
vor- und rückwärtsnähend, zum Stopfen und
Sticken geeignet, in jeder Preislage.
Reparaturen werden schnell besorgt.
Nadel und Nadeln stets zu haben.
Adolf Grüninger,
beim Oberamt.

Nagold.

Wegen vorgerückter Saison gebe ich sämtliche
Damenhüte garniert und ungarniert,
Kinder- u. Damenpelze, Hauben,
Käppchen. :: Matrosenmützen,
Kinderkleidchen, Röckchen u.
Mädel. :: Kinderkittel und
Jäckchen, Chenilltücher, Hand-
schuhe, Strümpfe und Socken,
Herrenhemden. :: Leibchen,
Unterhosen. :: Damenwesten,
Kragen, Manschetten, Cravatten
Damen- und Kinderschürzen,
Puppen, Corsetts von 1. ¢ an
zu ganz herabgesetzten Preisen ab.
Christian Raaf.

Nagold.
Sämtliche zur
Weihnachtbäckerei nötigen Artikel
empfehl in feinsten Qualitäten
Fr. Schittenhelm.

Christ. Theurer,
Kleiderhandlung :::: **Massgeschäft.**
empfehl als passende Weihnachtsgeschenke sein reiches Lager in Tuch:
Buiskin, Melton, Cheviot u. Eoden-Stoffe
Musterkollektion steht zu Diensten.
fertige Knaben-, Burschen-
und Herren-Anzüge. einzelne Buiskinhosen und Westen,
Arbeitskleider
in halbleine, Pilot und Monteurfreund,
Eodenjuppen mit u. ohne Futter. sowie **englische Lederhosen**.
(prima Qualität).
Ueberzieher u. Pelserinen
Kübler's gestrickte Knaben-Anzüge beste
Verarbeitung.

Johs. Schuon, Schuhgeschäft, Nagold.
Marktstraße. □□□□ Marktstraße.
Zufolge einer vollständigen Veränderung in meinem Lager gebe ich sämtliche
Damen- und Herren-
Schnür-, Knopf-, Zug- u. Schnallen-Stiefel
Chevrax, Vorkalf und Halbleder vom Preis 10. ¢ bis 16.50 ¢
10 Proz. billiger.
Nur erstklassige Ware und moderne Formen.



Große Auswahl

Spiel-

ist ausgestellt und empfiehlt solche zur geneigten



jeder Art

Waren

Besichtigung und Abnahme.

Jakob Luz, Vorstadt-Kaiterbacherstr., Nagold.

Dem geehrten Publikum wird hiermit empfohlen, die Auslagen meiner Schaufenster beachten zu wollen.

Nagold.
Steinschläger-Akkord.
Chr. Friedr. Hörmann, Pfisterermeister, verakkordiert das Schlagen von 40 ebn. Kalksteinen
Montag, den 5. Dezbr., abends 7 Uhr, im Gasth. zur „Rose.“
Die allerfeinste Pflanzen-Butter-Margarine D. R. P. 100922 Marke
„Sanella“
mit Mandelmilch verbuttert, ist stets à Pfund 90 Pfg. bei mir zu haben.
Gustav Heller, Nagold.

Neu-Nuifra.
Sonntag den 4. Dezember
große **Sunde-börse** bei 
Singer & Adler.
Nagold.
Verschiedene Sorten
Tafeläpfel
sowie selbstgebackene **Zweifelhagen und Schnitz**
empfiehlt Chr. Raaf.

Nagold.
Sämtliche **Backartikel**
in bester, frischer Qualität
empfiehlt zu billigsten Preisen
Hch. Lang.

Nagold.
Am Dienstag den 6. Dez.
Schlachtparthie

Wetz-Kunze
wogu freundlichst einladet
Herrn. Breitling
zum schwarzen Adler.
Pfrondorf.
Zur Bürger-ausschuss-Wahl.
Wähler die drei Alten
u. Friedrich Renz, Frohmstr.
Viele Wähler.

Nagold.
Zu Weihnachtsgelichenken empfehle einen Posten **schwarze und farbige Kleiderstoffe**
und gewähre auf meine seitherigen billigen Preise
10 bis 20% Rabatt.
Gottlieb Schwarz,
Herrenbergerstrasse.

Nagold.
Eine kleinere **Wohnung**
hat sofort oder später zu vermieten
Deuble, Delet.
Nagold.
Zur Weihnachts-bäckerei
empfehle in guter, frischer Ware:
Mandeln, Haselnüsse,
Citronat, Orangeat,
Rosinen, Zibeben,
ff. gemahl. Zucker, O-Mehl,
Zimmt, Nelken, Anis, Fenchel,
Hirschhornsalz u. Pottasche,
Citronen
Hermann Knodel.

Nagold.
Butter-Erfag
zum Backen:
Nussa, Palmin, Palmutter, Sanella, Vitello
sowie sämtliche **Bak-Artikel**
empfiehlt in frischer Ware
Gustav Heller.

Nagold.
Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle mein großes mit vielen Neuheiten ausgestattetes Lager in
Geislinger Metallwaren
als:

Bestecke, Haushaltungs- und Luxus-Gegenstände, Wandbilder, versilbert und in Kupfer.
Fr. Günther, Uhrmacher.

Nagold.
Eine Wohnung
mit 2 Zimmer, Küche und Zubehör,
hat bis 1. Januar oder später zu vermieten.
M. Waidelich, Schreiner.

Ev. Gottesdienst in Nagold.
Am 2. Advent, den 4. Dezember
1/2 10 Uhr Predigt, 1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne d. älteren Abt.) 1/2 8 Uhr Gebetsstunde im Vereinshaus.
Donnerstag den 8. Dez. abends 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.
Kath. Gottesdienst in Nagold.
Sonntag, 4. Dezbr. 1/2 10 Uhr Predigt und Amt. 1/2 8 Uhr in Rohrdorf, 2 Uhr Andacht. Missionssopfer!
Donnerstag, 8. Dezbr. (Mariä unbes. Empfängnis): 9 Uhr.
Gottesdienst der Methodisten-gemeinde in Nagold:
Sonntag, 4. Dezbr. 1/2 10 Uhr morgens u. abends 1/2 8 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.